

# HAYDN – PROJEKT

„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“

## STEPHAN STIENS & GUITAR COMPANY

### Historischer Hintergrund

1785 oder 1786 erhielt Haydn, bereits eine europäische Berühmtheit, von einem Domherrn der Kathedrale des spanischen Cadix den Auftrag übermittelt, als Fasten-, Karfreitags- bzw. Passionsmusik ein Orchesterwerk zu schreiben, dessen Sätze die (in allen vier Evangelien zusammen überliefert) Sieben Letzten Worte Christi am Kreuz darstellen sollten. Dazwischen sollte der Bischof diese Worte rezitieren und über jedes von ihnen eine Meditation halten. Die Feier fand nicht in der Kathedrale, sondern in der unterirdischen Höhlenkirche Santa Cueva statt. Haydn meinte später in dem für die Ausgabe des Verlags Breitkopf verfassten Vorwort: „Die Aufgabe, sieben Adagios (d.h. langsame Sätze; nur ein einziger von ihnen trägt die Anweisung ‚Adagio‘), wovon jedes gegen zehn Minuten dauern sollte, aufeinander folgen zu lassen, ohne den Zuhörer zu ermüden, war keine von den leichtesten.“ Aber er konnte sich brieflich gegenüber seinem englischen Verleger William Forster rühmen: „Jedweder Text ist bloß durch die Instrumental Music dergestalt ausgedrückt, das es (auch) den unerfahrensten den tiefsten Eindruck in seiner Seele erweckt.“  
Uraufführung war am 6. April 1787

Die Idee, dieses universale Werk von einem Gitarrenquartett zur Aufführung zu bringen, folgte dem spanischen Kompositionsauftrag ins Mutterland der Gitarre – SPANIEN -

Dem Werk, das in einer Epoche erschütterter aber noch intakter Glaubensgewissheit geschrieben wurde, stellt der Komponist Stephan Stiens unter dem Titel <Hallraum> kurze Zwischenmusiken gegenüber. Musikalisches Echo einer säkularisierten Epoche auf Haydns innige musikalische Meditation.

Joseph Haydn      Die sieben letzten Worte

Stephan Stiens      Hallraum I – VI – Ins Offene

## Guitar Company

1995 gründeten Ruth Fischer und Stephan Stiens mit musikalischen Freunden die GUITAR COMPANY. Im Sinne einer Theaterkompanie sind in ihr alle Besetzungsmöglichkeiten vom Gitarrenduo über Trio, Quartett bis hin zum Gitarrenensemble enthalten.

1996 debütierte die GUITAR COMPANY im Münchner Gasteig mit Electric Counterpoint von Steve Reich, dem Zentralstück aller gitarristischen Ensemblemusik. Im selben Jahr erhielt das Ensemble den Dieter-Ullrich-Musikförderpreis. Vertreten ist das Ensemble inzwischen auch bei Festivals der Gesellschaft für Neue Musik München oder ASPEKTE Salzburg.

In einer Reihe von Konzerten brachte die GUITAR COMPANY im Jahr 2004 als weltweit erstes Gitarrenensemble die komplette „Kunst der Fuge“ von J.S.Bach zur Aufführung., sowie eine Erstaufführung der „Sieben letzten Worte“ von Joseph Haydn mit Zwischenspielen des Münchner Komponisten Anton Ruppert.

Ruth Fischer    Silvia Fuentes    Uwe Milling    Stephan Stiens

[www.stephan-stiens.de](http://www.stephan-stiens.de)